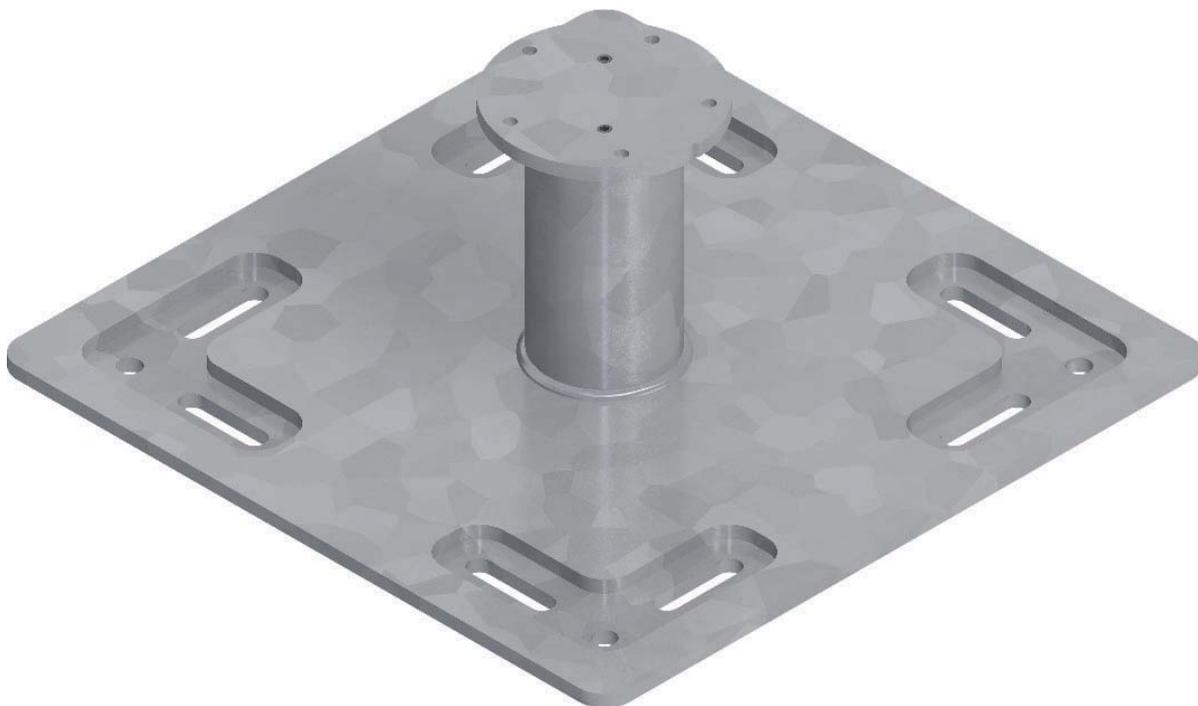


Montageanleitung Befestigung -

BODENPLATTE

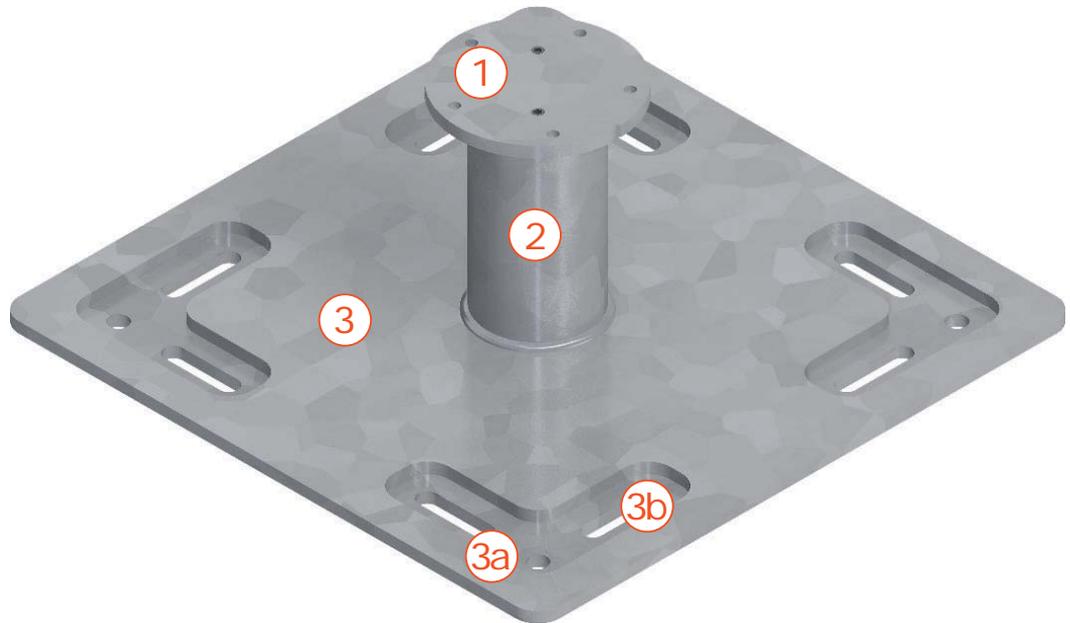


Inhalt

| | |
|---|-----|
| Größentabelle | 3 |
| Technik | 4 |
| Bodenplatte mit Aufschweißflansch | 4 |
| Bodenplatte mit Aufschweißflansch für 2 Dichtungsebenen | 5 |
| Übersicht | 6 |
| Bodenplatte mit Aufschweißflansch | 6/7 |
| Bodenplatte mit Aufschweißflansch für 2 Dichtungsebenen | 6/7 |
| Vorbereitungen | 8 |
| Positionierung | 9 |
| Montage | 10 |
| Untergrund vorbereiten | 10 |
| Gewindestäbe setzen | 10 |
| Bodenplatte montieren | 11 |
| Bodenaufbau wiederherstellen | 12 |
| Bodenplatte mit Aufschweißflansch | 12 |
| Bodenplatte mit Aufschweißflansch für 2 Dichtungsebenen | 14 |

Größentabelle

| | Plattengröße | | | Anzahl Gewindestäbe | |
|------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------|---|
| | P080 49 x 49 cm | P160 49 x 49 cm | P160 74 x 74 cm | 4 | 8 |
| FORTERO® | • | | | • | |
| FORTELLO® | | | | | |
| Grazil 55 Eco | • | | | • | |
| Galantino 55 Eco | • | | | • | |
| Galant 55 Eco | • | | | • | |
| Galant 55 Komfort | • | | | • | |
| Galant 55 Standard | • | | | • | |
| Galant 55 Premium | • | | | • | |
| CASTELLO® M4 | | • | | • | |
| CASTELLO® K4 | | • | | • | |
| Galant 76 Premium | | • | | • | |
| Galant 76 Premium Plus | | | • | | • |
| PALAZZO® M8 | | | • | | • |
| PALAZZO® NOBLESSE | | | • | | • |
| PALAZZO® STYLE | | | • | | • |
| PALAZZO® ROYAL | | | • | | • |
| PALAZZO® M16 | | | • | | • |
| Galant 110 Premium | | | • | | • |
| SUNWING C+ | • | | | • | |
| PENDALEX V+ | • | | | • | |
| PENDALEX P+ | • | | | • | |
| SOMBRANO® easy | • | | | • | |
| SOMBRANO® S+ | • | | | • | |
| AMBIENTE | | • | | • | |



Bodenplatte mit Aufschweißflansch

1 Flansch

P080 bzw. P160 zur Befestigung des Standrohrs

2 Höhenadapter

wird an die vor Ort gegebene Aufbauhöhe angepasst

3 Grundplatte

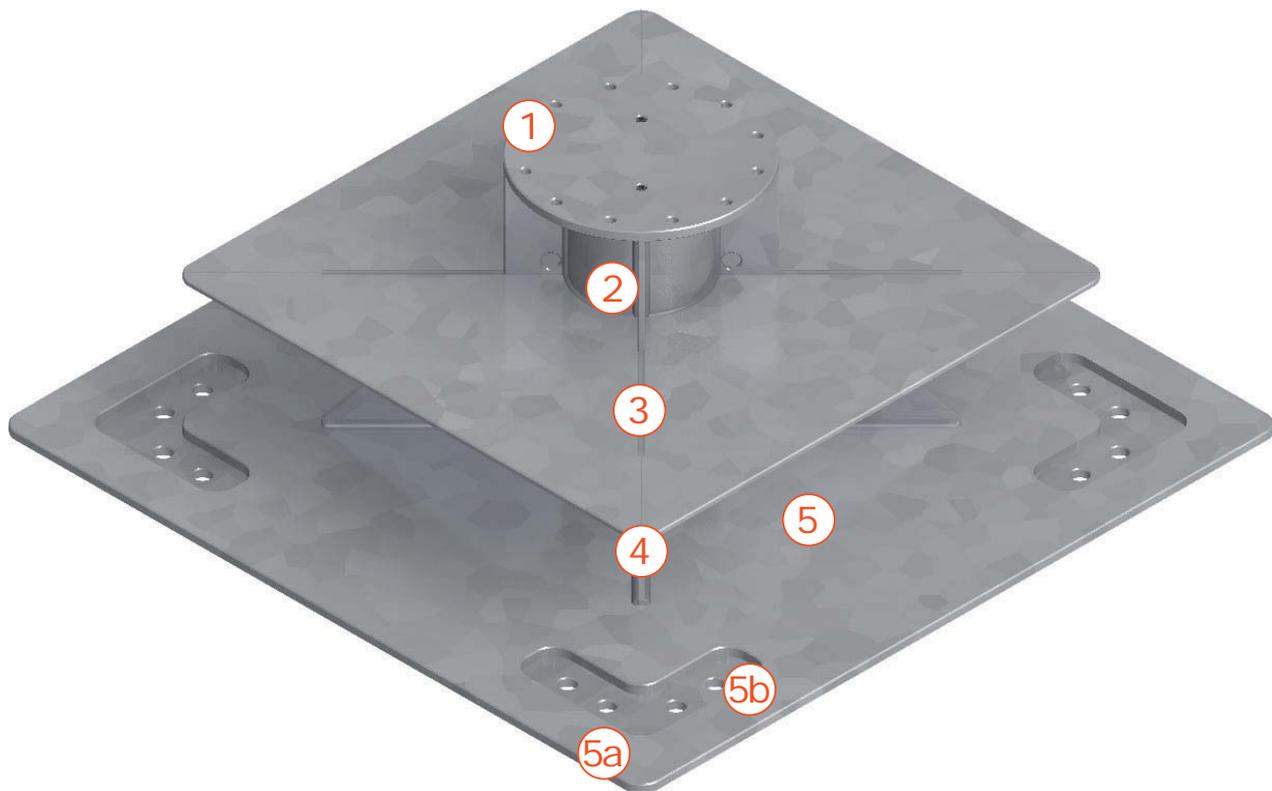
Plattengrößen 490 x 490 bzw. 740 x 740 mm

3a Eckbefestigungspunkte

Verankerung der Bodenplatte mit dem vorhandenen Fundament über 4 Gewindestäbe M12 der Länge 200 mm

3b Befestigungsschlitze

Verankerung über weitere Gewindestäbe M12 > *Tabelle Seite 3*



Bodenplatte mit Aufschweißflansch für 2 Dichtungsebenen

1 Flansch

P 160 zur Befestigung des Standrohrs

2 Höhenadapter

wird an die vor Ort gegebene Aufbauhöhe angepasst

3 Aufbauplatte

zum Beidichten der oberen Dichtungsebene

4 Distanzprofile

5 Grundplatte

Plattengröße 740 x 740 mm

5a Eckbefestigungspunkte

Verankerung der Bodenplatte mit dem vorhandenen Fundament über 4 Gewindestäbe M12 der Länge 200 mm

5b Befestigungsschlitze

Verankerung über weitere Gewindestäbe M12 > *Tabelle Seite 3*

Übersicht

Bodenplatte mit Aufschweißflansch

▼ OK Deckbelag

Deckbelag

Tragschicht

Dichtung (Bahnen oder Anstrich)

Dämmung

Dampfsperre

▲ OK Betondecke

Bodenplatte mit Aufschweißflansch für 2 Dichtungsebenen

▼ OK Deckbelag

Deckbelag

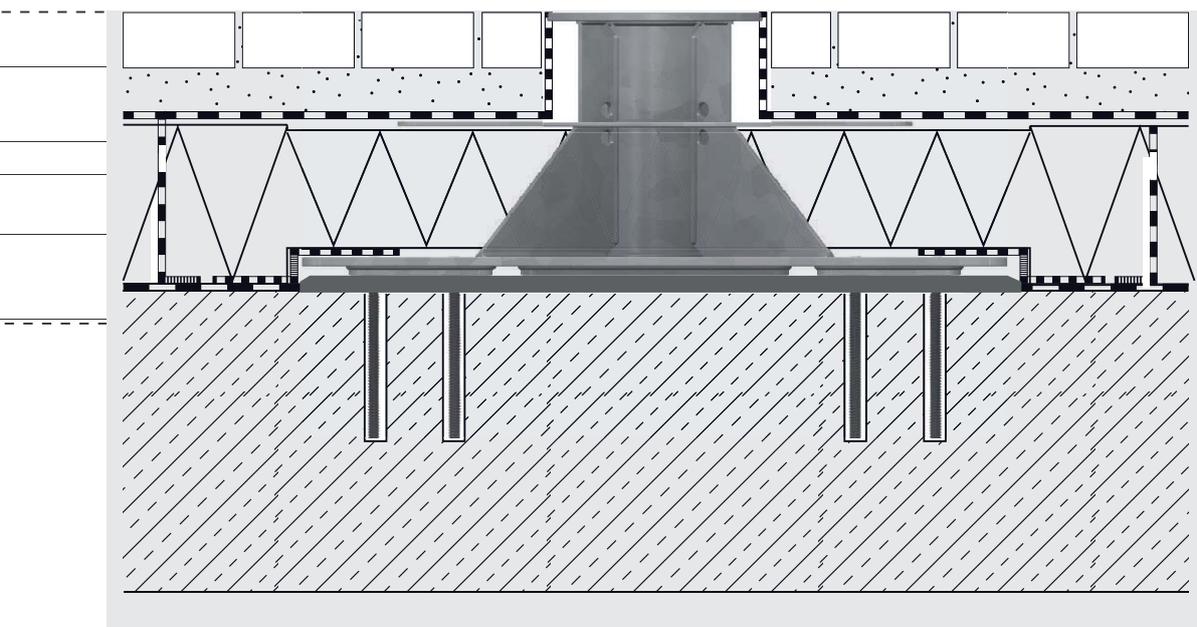
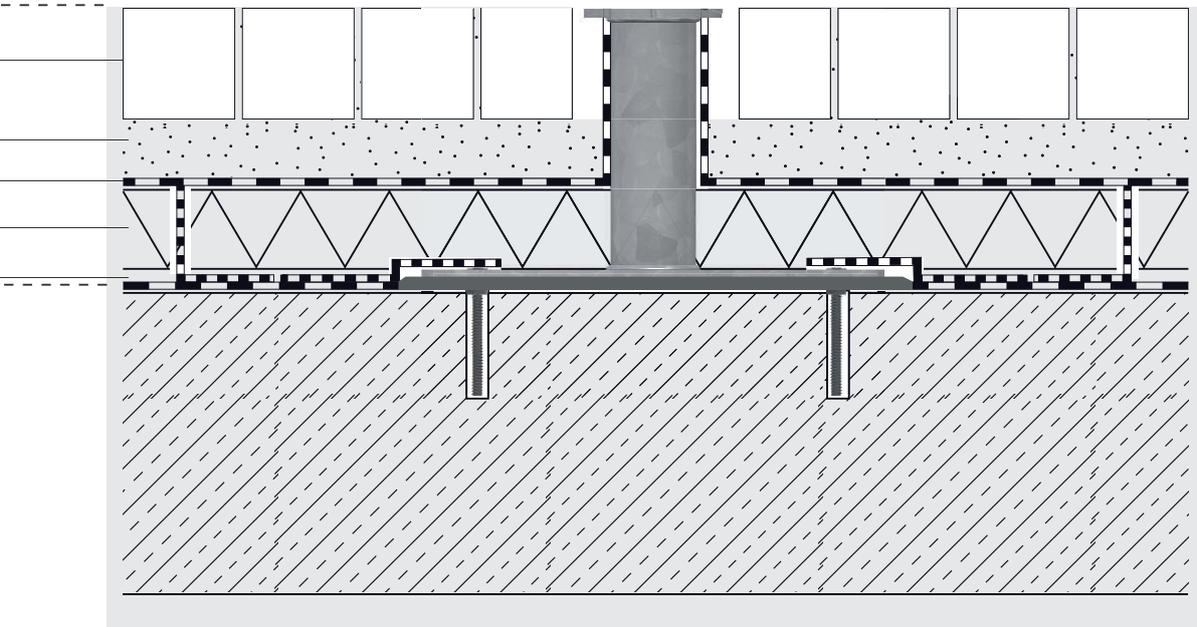
Tragschicht

Dichtung (Bahnen oder Anstrich)

Dämmung

Dampfsperre

▲ OK Betondecke

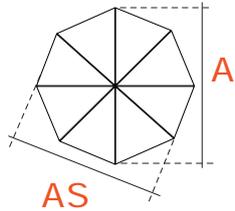


Einmessen des Schirmstandortes



Hinweis: Der Seitenabstand des Sonnenschirms zu Hindernissen jeglicher Art (z.B. Gebäuden) oder anderen Schirmen muss mindestens 20cm betragen.

Positionierung über Nenngroße / Seitenabstand des Sonnenschirms

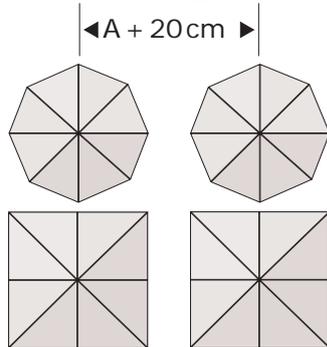


A Nenngroße, \emptyset des Schirmteils

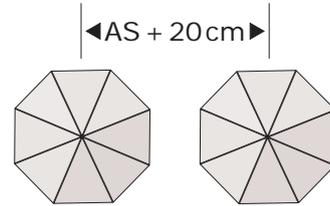
AS Seitenabstand / Schlüsselmaß

> Größentabelle und Maßangaben
Seite 18-21

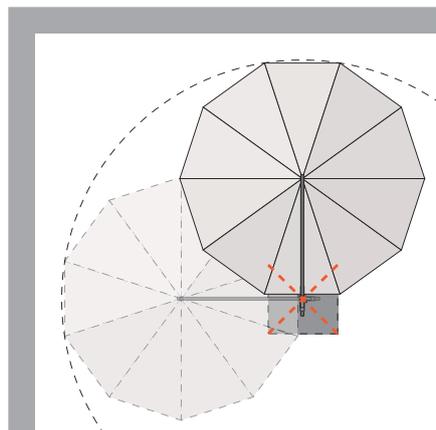
a Anordnung der Schirme über die Nenngroße



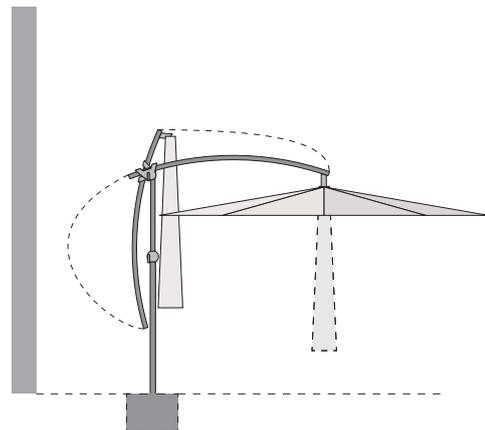
b Anordnung der Schirme über den Seitenabstand / das Schlüsselmaß



Besonderheiten bei Freiarmschirmen



Drehradius



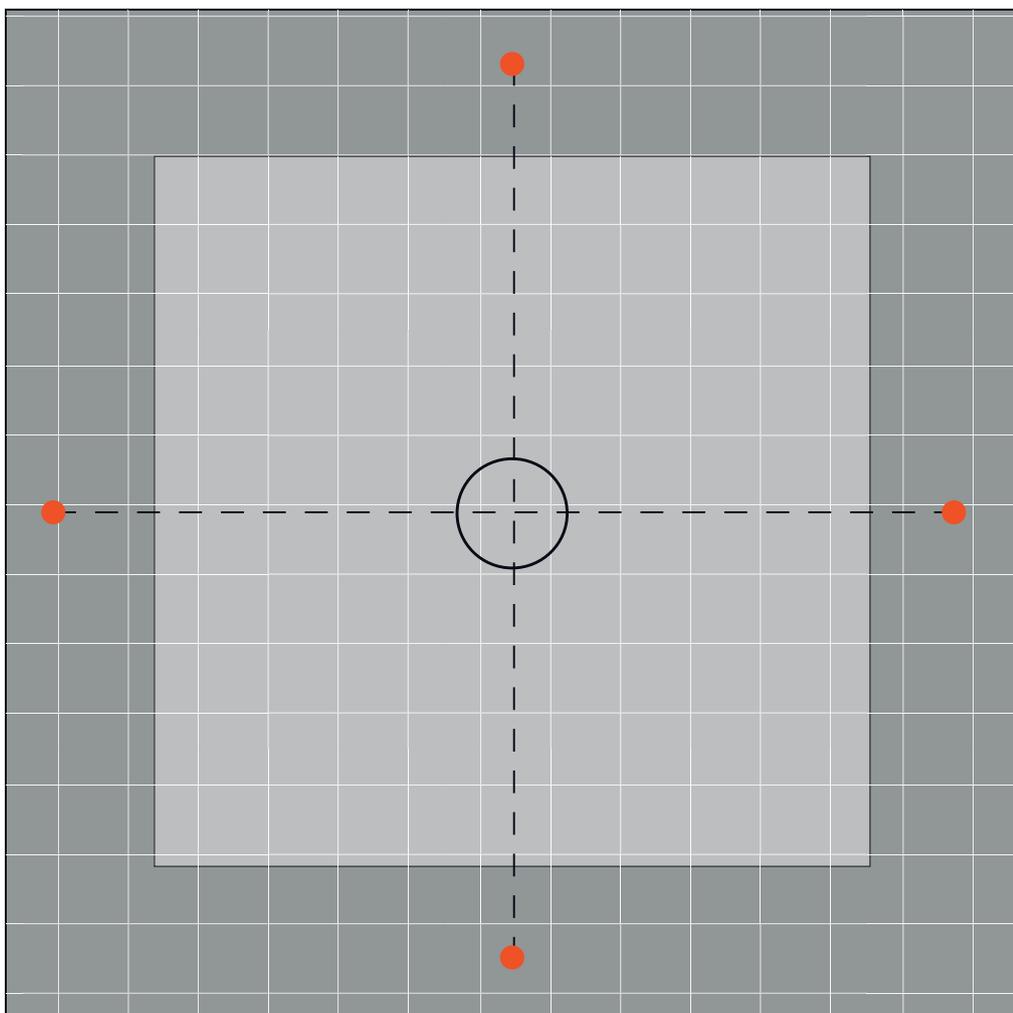
Auskragung / Aktionsbereich



Hinweis: Bei Ampelschirmen müssen zusätzlich je nach Aufstellort der Drehradius, die Auskragung bzw. der Aktionsbereich beachtet werden um die Funktionalität des Sonnenschirms zu erhalten.

Vorbereitung

- 1 Legen Sie den Standort Ihres Sonnenschirms fest. Der Seitenabstand zu Gebäuden und anderen Schirmen beträgt mindestens 20 cm.
- 2 Markieren Sie den Standort der Bodenplatte und konstruieren Sie mit Hilfe eines Schnurkreuzes einen wiederherstellbaren Mittelpunkt.
- 3 Setzen Sie am Mittelpunkt ausgerichtet eine Kernbohrung von $\varnothing 150$ mm (P080) / $\varnothing 250$ mm (P160).

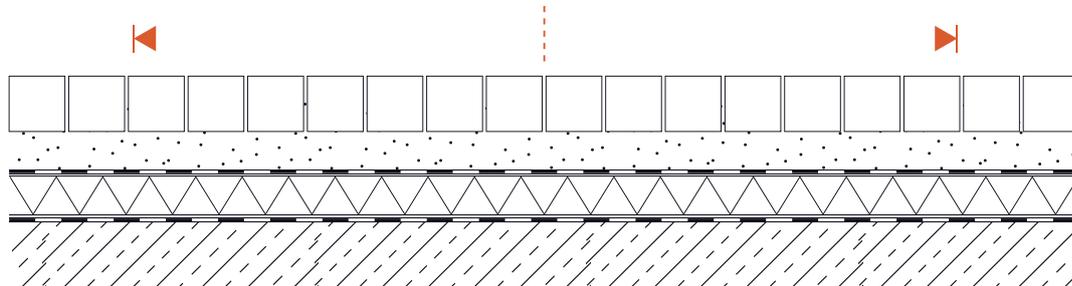


Das Schnurkreuz muss bis zur Fertigstellung erhalten bleiben.

Montage

Untergrund vorbereiten

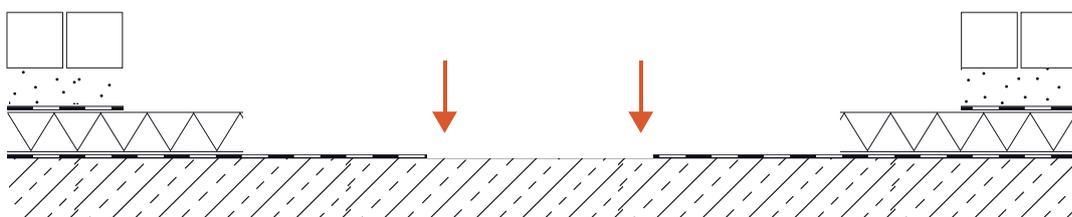
1 Nehmen Sie den Deckbelag im Bereich der eingemessenen Bodenplatte großflächig auf und lagern diesen 1:1, entsprechend dem Pflasterbild, seitlich des Einbauortes.



2 Legen Sie die darunter liegenden Schichten frei. Säubern Sie den Untergrund gründlich und entfernen die Dampfsperre im Bereich der eingemessenen Bodenplatte.



3 Legen Sie die Bodenplatte auf die geräumte Betondecke, richten diese gemäß vorangegangenem Einmaß aus und markieren die notwendige Befestigungspunkte. > vgl. Tabelle Seite 3



4 Bohren Sie an den markierten Stellen mit einem 14er Bohrer mit Hartmetallspitze Löcher von 150 mm Tiefe in die Betondecke.

Gewindestäbe setzen

1 Füllen Sie die nach Vorschrift des Herstellers gesäuberten Löcher zu 2/3 mit geeignetem Verbundmörtel an.

2 Führen Sie die erforderliche Anzahl Gewindestäbe (Länge 200 mm) in der vorgegebenen Verarbeitungszeit in die Löcher ein, so dass diese mindestens 32 mm aus den Löchern herausragen.

3 Warten Sie die vom Hersteller angegebene Verarbeitungszeit des Verbundmörtels ab bevor Sie die Gewindestäbe belasten.

Bodenplatte montieren

am Beispiel der Bodenplatte mit Aufschweißflansch

1 Schrauben Sie je eine Mutter M12 mit aufliegender 24er Unterlegscheibe auf die Gewindestäbe, so dass zwischen Muttern und Betondecke ca. 2-3 mm Luft liegen.



2 Legen Sie die Bodenplatte über die Gewindestäbe auf die Unterlegscheiben auf und richten diese mit Hilfe der unterliegenden Muttern horizontal aus. Der Flanschring der Bodenplatte muss ebenerdig (OK Deckbelag $\pm 0,00$ cm) abschließen.



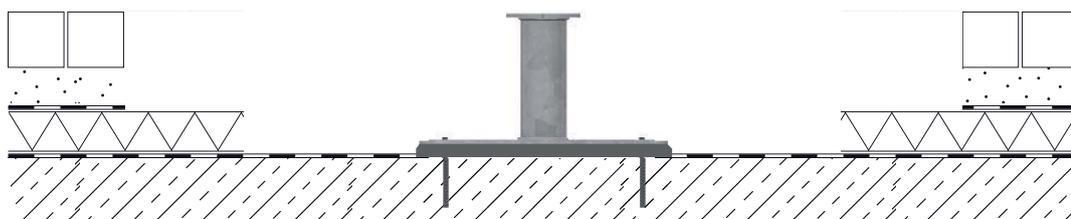
3 Heben Sie die Platte von den Gewindestangen ab und verfüllen den Untergrund vollflächig mit pastösem Verbundmörtel.



4 Legen Sie die Bodenplatte erneut über die Gewindestäbe.

 **Hinweis: Beim Auflegen der Bodenplatte muss der verdrängte Verbundmörtel seitlich herausquellen.**

5 Legen Sie je eine Unterlegscheibe und eine Mutter auf die Gewindestabenden oberhalb der Bodenplatte und ziehen diese fest an.

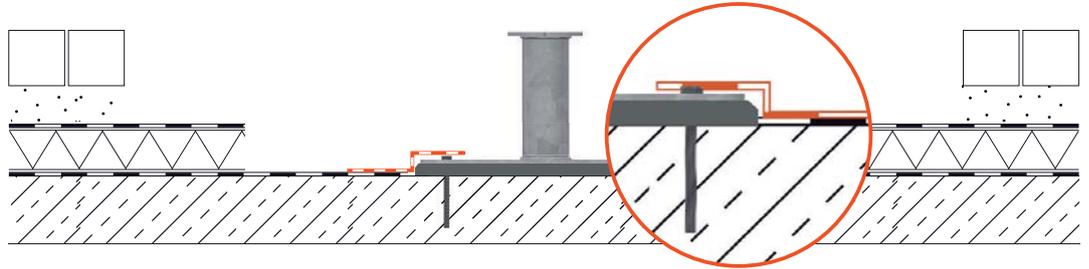


6 Aus den Befestigungspunkten quellender Verbundmörtel muss in den Befestigungsschlitzen verfüllt und geglättet werden.

Bodenaufbau wiederherstellen

Bodenplatte mit Aufschweißflansch

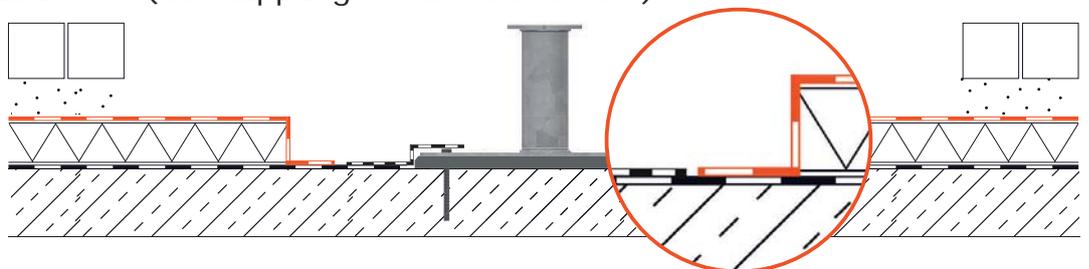
1 Um die Funktionalität der Dampfsperre wieder herzustellen muss diese mit einer Überlappung von mindestens 15 cm auf der Bodenplatte und Dampfsperre abgedichtet werden.



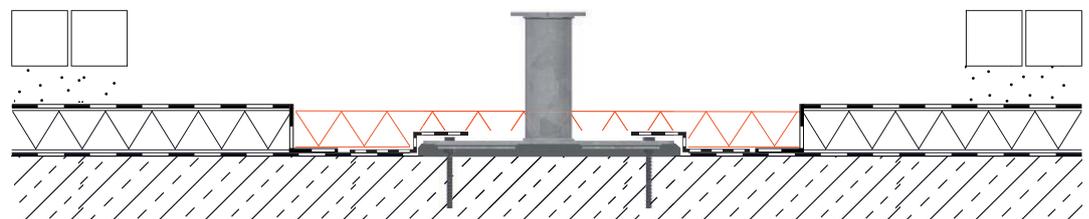
2 Führen Sie die Dämmung bis auf einen Abstand von ca. 30 cm an die Bodenplatte heran.



3 Führen Sie die oberhalb der Dämmung aufgebrachte Dichtung herunter zur Dampfsperre. Achten Sie darauf, dass die neu aufgebrachte Dichtung mit der bestehenden Dampfsperre exakt abdichtet (Überlappung mindestens 15 cm).

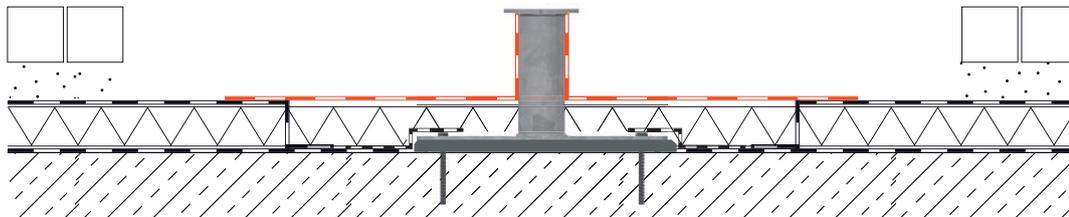


4 Stellen Sie die Dämmung ordnungsgemäß wieder her.

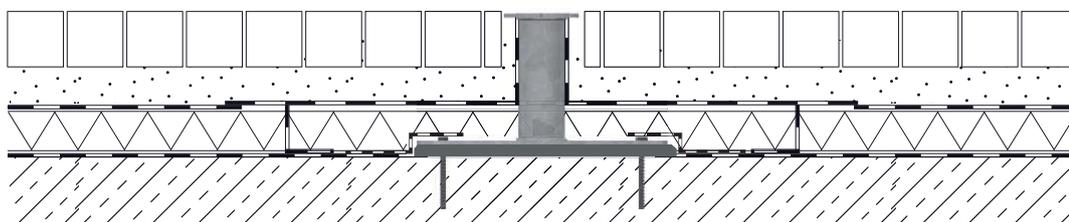


5 Dichten Sie die obere Dichtungsebene mit einer Überlappung von mindestens 25 cm und führen diese am Höhenadapter zum Flansch heran.

Hinweis: Im Bereich des Höhenadapters wird eine flüssige Abdichtung empfohlen.

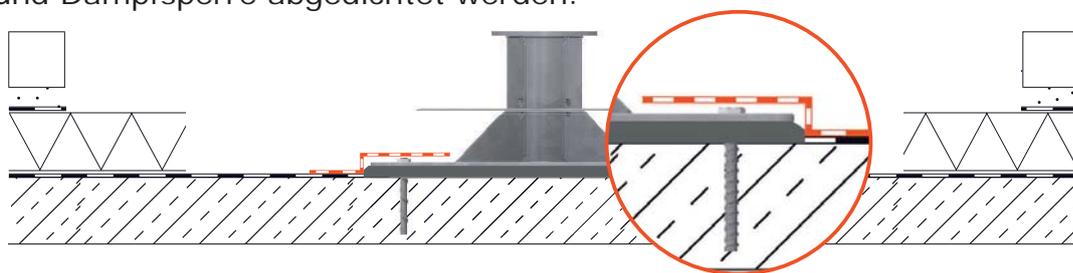


6 Stellen Sie den Deckbelag 1:1 wieder her.



Bodenplatte mit Aufschweißflansch für 2 Dichtungsebenen

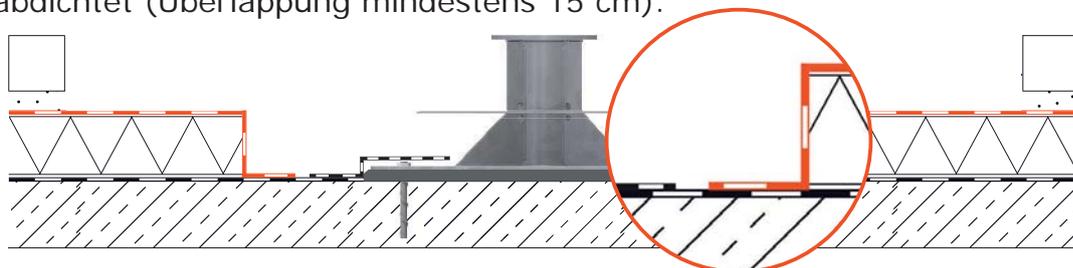
1 Um die Funktionalität der Dampfsperre wieder herzustellen muss diese mit einer Überlappung von mindestens 15 cm auf der Bodenplatte und Dampfsperre abgedichtet werden.



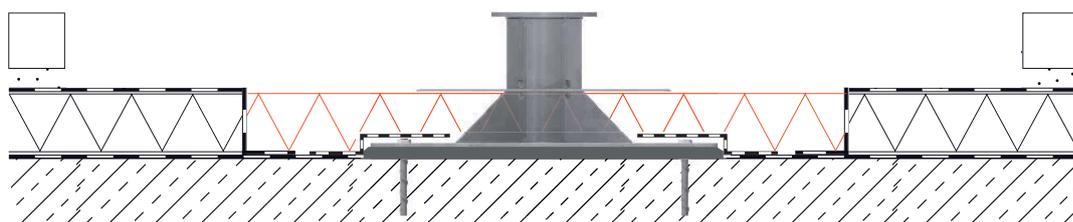
2 Führen Sie die Dämmung bis auf einen Abstand von ca. 30 cm an die Bodenplatte heran.



3 Führen Sie die oberhalb der Dämmung aufgebrachte Dichtung herunter zur Dampfsperre. Achten Sie darauf, dass die neu aufgebrachte Dichtung mit der bestehenden Dampfsperre exakt abdichtet (Überlappung mindestens 15 cm).



4 Stellen Sie die Dämmung zwischen den Distanzprofilen ordnungsgemäß wieder her.

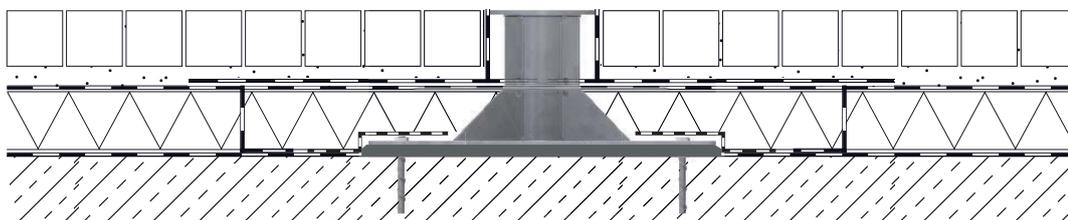


5 Dichten Sie die obere Dichtungsebene mit einer Überlappung von mindestens 15 cm und führen diese am Höhenadapter zum Flansch heran.

Hinweis: Im Bereich des Höhenadapters wird eine flüssige Abdichtung empfohlen.



6 Stellen Sie den Deckbelag 1:1 wieder her.



Version 1.4 / Mai 2019

 QUANTE - DESIGN GMBH & CO. KG

SCHWARZENWEG 9

59510 LIPPETAL

FON: 0 29 23 / 97 22 0

FAX: 0 29 23 / 97 22 28

www.quante-design.de

info@quante-design.de

**Hinweise oder Ergänzungen zur Montageanleitung senden Sie bitte an:
bedienungsanleitung@quante-design.de**